



über  
Herrn  
Oberbürgermeister Mende

*Handwritten signature and date: Mende 17.8.2019 BON*

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,  
Wohnen und Integration

über  
Magistrat

Stadtrat Christoph Manjura

und  
Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel

an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit,  
Integration, Kinder und Familie

*Handwritten date:* 6. August 2019

**Pflegeplätze in Wiesbaden**  
Beschluss-Nr. 0084 vom 8. Mai 2019 (Vorlagen-Nr. 19-F-21-0019)

*Der Magistrat wird gebeten, zu berichten*

1. *wie sich die Zahl der Pflegeplätze (aufgegliedert nach Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege) in den Wiesbadener Pflegeeinrichtungen in den vergangenen zehn Jahren verändert hat;*
2. *wie hoch der Gesamtbedarf an Pflegeplätzen durch die demografische Entwicklung in den nächsten zehn Jahren sein wird;*
3. *ob der aktuelle Stand an Pflegeplätzen in Pflegeheimen sowie des Personals in ambulanten Pflegediensten ausreichend ist; wie viele Plätze ggf. weggefallen sind und wie viele nach aktuellem Planungsstand neu geschaffen werden;*
4. *in welchem Verhältnis der Bedarf zur Anzahl der verfügbaren Plätze sowohl gegenwärtig als auch nach aktuellem Planungsstand für die kommenden Jahre steht;*
5. *wo er gegebenenfalls weiteren Handlungsbedarf sieht.*

Zu der Anfrage berichte ich wie folgt:

1. Die Anzahl der stationären Pflegeplätze in Wiesbaden hat sich ausgehend von 2.092 Plätzen Ende 2008 auf ein Maximum von 2.461 Plätzen im Jahr 2015 erhöht. Seitdem ist sie wieder rückläufig. Ende 2018 gab es in Wiesbaden 2.409 Pflegeplätze im stationären Bereich. Aktuell liegt die Zahl (bedingt durch den Wegfall des Robert-Krekel-Hauses für den Bereich der Altenpflege) bei 2.273 Plätzen.

Das Angebot der Kurzzeitpflege beschränkt sich in Wiesbaden auf sogenannte „eingestreute“ Plätze, die bei den Angaben oben mit eingerechnet sind. 2011 gab es verteilt auf 13 Einrichtungen, insgesamt 57 Plätze mit einer entsprechenden Zulassung, aktuell sind es stadtweit 130 Plätze, die sich auf 22 Einrichtungen verteilen und ggf. auch für Belange der Kurzzeitpflege genutzt werden können.

Die Zahl der Plätze in der Tagespflege hat sich von 12 im Jahr 2008 auf 61 Ende 2018 erhöht. Seitdem ist noch ein weiterer Anbieter hinzugekommen, so dass aktuell 89 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung stehen.

2. Im Pflegebericht für Wiesbaden aus dem Jahr 2014 wurden drei unterschiedliche Prognosevarianten im Hinblick auf die zukünftige Bedarfsentwicklung im Bereich der vollstationären Pflege vorgelegt (vgl. S. 97). Alle drei deuten für die nächsten zehn Jahre in Richtung eines zu erwartenden Mehrbedarfs, der sich je nach Prognosevariante in einer Größenordnung zwischen 350 und 500 Plätzen bewegt. Getragen wird diese Entwicklung im Wesentlichen durch die starke Besetzung der Geburtsjahrgänge, die jetzt nach und nach ins hohe Alter vorrücken.

Auf Grundlage der Wiesbadener Bevölkerungsprognose von Amt 12 aus dem Jahr 2017 und den jüngsten Ergebnissen der amtlichen Pflegestatistik, werden die Angaben zurzeit aktualisiert und einer grundlegenden Revision unterzogen. Mit den Ergebnissen ist im Rahmen der Berichterstattung zum Pflegebereich in Wiesbaden Ende des Jahres 2019 zu rechnen. Auch wenn eine grundlegende Trendwende eher unwahrscheinlich ist, sind die obigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung damit solange als „unter Vorbehalt stehend“ zu betrachten.

3. Das Angebot an ambulanten Pflegediensten wird gegenwärtig in Wiesbaden tendenziell als ausreichend beschrieben, die Versorgungssituation im Bereich der stationären Pflege hingegen eher als angespannt. Vom „Fachkräftemangel“ sind beide gleichermaßen betroffen. Genauere Angaben wird der aktuelle Pflegebericht liefern, der sich wie bereits erwähnt zurzeit noch in der Ausarbeitung befindet.

In den letzten fünf Jahren sind im Zuge von Umbaumaßnahmen sowie durch das 2014 neu errichtete Pflegeheim der Nassauischen Blindenfürsorge in Erbenheim insgesamt 171 Pflegeplätze hinzugekommen. Gleichzeitig sind im Gegenzug 234 Pflegeplätze weggefallen. Im Saldo ergibt sich damit eine negative Bilanz von - 63 Plätzen.

Nach den uns bekannten Planungen, werden in den nächsten Jahren wahrscheinlich zusätzlich 94 Pflegeplätze entstehen. Bei weiteren uns bekannten Projekten, mit zusammen rund 160 geplanten Pflegeplätzen, sind die Realisierungschancen zurzeit noch ungewiss.

4. Die verfügbare Anzahl der Pflegeplätze in Wiesbaden ist weder im Hinblick auf den aktuellen Bedarf noch im Hinblick auf den zukünftig zu erwartenden Bedarf als ausreichend einzustufen. Weiteres hierzu wird sich im Rahmen der Analysen zum Pflegebericht klären, dessen Ergebnisse voraussichtlich Ende des Jahres vorliegen.
5. Die Frage des zukünftigen und weiteren Handlungsbedarfs ist ebenfalls ein zentrales Thema, das im Rahmen des Pflegeberichts abgehandelt wird. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden sie bekannt gegeben.

